



Datum Freitag, 23. November 2012, 15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus Heidenheim

**Sitzungsleitung:** Brigitte Gans, Citycom München

**TeilnehmerInnen:** Uli Schmid (Themenpate); Georg Benz, Jürgen Bohnert, Hermann Deroni, Wilfried Haut, Karl-Heinz Mayer, Klaus-Peter Ollesch.

**Themen / Inhaltliche Schwerpunkte**

1. Vortrag von Herrn Dr. Knötzele zu den archäologischen Untersuchungen im Baugebiet Fürsamen
2. Sachstand der Kontaktaufnahme mit der Gagfah durch Herrn Deroni
3. Festlegen der Themen, Aufgaben, Zuständigkeiten und nächsten Schritte
4. Ausblick auf das Abschließen der FG- und WerkStadt-Arbeit

**Ergebnisse**

**Zu 1) Archäologie:** Der Vortrag von Herrn Dr. Knötzele hat die Hintergründe der Verzögerung der Nutzung von Baugrundstücken durch archäologische Ausgrabungen am Beispiel Fürsamen erhellt und war sehr informativ. Eine Schlussfolgerung der FG daraus ist, dass sich die Vorgänge beschleunigen ließen, wenn mehr finanzielle Mittel für die Ausgrabungen und qualifiziertere Arbeitskräfte zur Verfügung stünden.

**Zu 2) Gagfah:** Die schriftliche und mündlichen Antworten der Gagfah auf den Brief der FG wurden gemeinsam gesichtet. Sachlage und mögliche Lösungen wurden diskutiert; allerdings gibt es keine leichten und schellen Möglichkeiten, auf die Investitionspolitik der Gagfah Einfluss zu nehmen. Die Stadt Heidenheim müsste eine langfristige Strategie entwickeln, mit den Brachflächen der Gagfah umzugehen.

**Zu 3) Weitere Planung:**

Nicht-genutzte Privatgrundstücke im Stadtgebiet: Bei der Stadt wurde angeregt, dass die Eigentümer angeschrieben werden soll; ein Musterbrief liegt vor. Verbleib: Das Thema wird in die Abschlussempfehlungen aufgenommen.

Verzögerung baureifer Grundstücke durch archäologische Ausgrabungen: Verbleib: Herr Deroni bittet Herrn Dr. Knötzele um seine Präsentation und fasst den Sachstand der Recherchen zusammen. Zu diesem Thema werden Empfehlungen an den Gemeinderat erarbeitet.

Bestandssanierungen durch die Gagfah: Verbleib: Pressetermin zum Thema vorbereiten. Langfristige Strategie der Stadt in den Abschlussempfehlungen beschreiben. Herr Schmid sichtet die Presse- und sonstigen Materialien der Gruppe. Er arbeitet Beispiele für den Pressetermin heraus. Das Thema wird am 22.1.13 vorbereitet; der Pressetermin soll Anfang Februar stattfinden.

Nachverdichtungen im Bestand: Das Thema wird angegangen mit dem Material aus der Gagfah-Recherche. Luftbilder von S. Geier könnten genutzt werden. Das Thema

soll bis Anfang April abgeschlossen sein.

**Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin**

Nächstes Treffen im **Januar** (Termin gerade in Abstimmung) mit dem Ziel, eine Pressestrategie für den Pressetermin zum Thema Gagfah Anfang Februar zu erarbeiten.

Am **8. März 2013, um 16 Uhr** findet ein weiteres moderiertes Treffen mit Fr. Gans statt.

Die Abschlussempfehlungen der Gruppe (2 – 3 Seiten) sollen bis **Anfang April 2013** vorliegen.

Die Abschlussveranstaltung des WerkStadt-Prozesses findet am **15.06.2013** statt.